

⑬



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

⑪

Veröffentlichungsnummer: **0 246 400**
B1

⑫

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④

Veröffentlichungstag der Patentschrift:
13.09.89

⑤

Int. Cl.*: **D03D 13/00, B63H 9/06**

⑥

Anmeldenummer: **87102554.0**

⑦

Anmeldetag: **24.02.87**

⑤

Gewebebahn für Jachtsegel.

⑩

Priorität: **21.05.86 DE 8613729 U**

④

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.11.87 Patentblatt 87/48

⑤

Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
13.09.89 Patentblatt 89/37

⑧

Benannte Vertragsstaaten:
BE DE ES FR GB NL

⑥

Entgegenhaltungen:
DE-A- 1 535 634
DE-A- 2 039 464
DE-A- 3 032 815
US-A- 3 626 886

⑦

Patentinhaber: **C. Cramer, Weberel, Heek-Nienborg, GmbH & Co. KG, Steinweg 2, D-4438 Heek-Nienborg(DE)**

⑦

Erfinder: **Cramer, Johannes, Kalkhoffsweg 2, D-4422 Ahaus 5(DE)**

⑦

Vertreter: **Stark, Walter, Dr.-Ing., Moerser Strasse 140, D-4150 Krefeld(DE)**

EP 0 246 400 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Gewebebahn in Leinwandbindung für Jachtsegel. Eine Gewebebahn mit Leinwandbindung besitzt einen verhältnismäßig großen Gewebecrimp, d.h. sie ist dehnbar. Für Jachtsegel werden aber Gewebebahnen mit geringer Dehnbarkeit bevorzugt. Um das zu erreichen hat man Gewebebahnen für Jachtsegel aus stärkeren Fäden hergestellt. Dadurch wird aber das Gewicht der Gewebebahn vergrößert.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Gewebebahn für Jachtsegel mit geringer Dehnung (Crimp) und geringem Gewicht anzugeben.

Diese Aufgabe wird gelöst mit einer Gewebebahn in Leinwandbindung, die gekennzeichnet ist durch wechselweise lose und gespannt eingebundene Kettfäden. Insbesondere kann jeder zweite Kettfaden lose eingebunden sein.

Bei dieser Gewebebahn ist die Dehnbarkeit (Gewebecrimp) bei gleicher Fadenstärke beachtlich reduziert, während das Gewicht unverändert bleibt. Eine Reduzierung des Gewebecrimps von circa 15 Prozent bei gleichem Gewicht läßt sich ohne weiteres erreichen. Damit eignet sich diese Gewebbahn besonders für Jachtsegel, bei denen eine geringe Dehnbarkeit gefordert wird.

Im folgenden wird ein in der Zeichnung dargestelltes Ausführungsbeispiel der Erfindung erläutert; die einzige Figur zeigt schematisch und in perspektivischer Darstellung einen Ausschnitt aus einer Gewebebahn.

Die dargestellte Gewebebahn ist für Jachtsegel bestimmt. Sie besteht aus Schußfäden 1 und Kettfäden 2,3 in Leinwandbindung. Jeder zweite Kettfaden 2 ist straff gespannt in das Gewebe eingebunden, während die zwischen den straff gespannten Kettfäden 2 angeordneten Kettfäden 3 wie üblich in die Gewebebahn eingebunden sind. Dadurch erhält man bei unveränderter Fadenstärke bzw. unverändertem Gewicht der Gewebebahn eine reduzierte Dehnbarkeit bzw. einen reduzierten Gewebecrimp.

Patentansprüche

1. Gewebebahn in Leinwandbindung für Jachtsegel, gekennzeichnet durch wechselweise lose und gespannt eingebundene Kettfäden (2,3).

2. Gewebebahn nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder zweite Kettfaden (3) lose eingebunden ist.

Claims

1. Fabric web in basket weave for yacht sails, characterised by alternately loose and tensioned, bound warp threads (2, 3).

2. Fabric web according to claim 1, characterised in that every second warp thread (3) is loosely bound.

Revendications

1. Lé de tissu à armure toile pour voiles de yacht, caractérisé par des fils de chaîne (2, 3) liés alternativement de manière lâche et tendue.

2. Lé de tissu selon la revendication 1, caractérisé par le fait qu'un fil de chaîne (3) sur deux est lié de manière lâche.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

2

